



INTERKULTURELLES LERNEN BEI CHINAUFENTHALTEN

- Prof. Dr. Doris Weidemann
Westsächsische Hochschule
- Montag, 11. April 18.00 Uhr
kostenfrei, ohne Anmeldung

Konfuzius-Kulturwoche

Immer häufiger entscheiden sich Studierende für einen längeren Aufenthalt in China, um dort Chinesisch zu lernen oder internationale Arbeitserfahrung zu sammeln. Auch für deutsche Manager und Ingenieure ist China kein außergewöhnliches Einsatzland mehr. In diesem Zusammenhang interessiert nicht nur die Daheimgebliebenen, welche Erfahrungen China-Reisende machen: Wie wird das fremde Umfeld erlebt? Welche Probleme treten typischerweise auf und wie gehen Personen mit ihnen um? Wie verändert man sich während der Zeit im Ausland? Was wird tatsächlich über ‚Land und Leute‘ gelernt? Diese und verwandte Fragen werden unter dem Stichwort ‚interkulturelles Lernen‘ verfolgt. Während häufig unterstellt wird, dass längere Auslandsaufenthalte automatisch zum Erwerb interkultureller Kompetenz führen, zeigen Forschungsergebnisse, dass dies nicht immer der Fall ist. Anhand von Interviewdaten und unter Bezug auf Erfahrungen in der Hochschullehre zeichnet der Vortrag unterschiedliche Wege interkulturellen Lernens bei Chinaaufenthalten nach und zeigt Strategien für den erfolgreichen Umgang mit kultureller Fremdheit auf.